Herren Bezirksklasse Gr. Süd 1

TG 1890 Naurod II : TuS Et. Wiesbaden 1846 III
Freitag, 16.02.2024, 20:30 Uhr

Kale fixiert zwei Punkte für den TuS Et. Wiesbaden 1846 III

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:6 in den Spielen und 34:24 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TuS Et. Wiesbaden 1846 III ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 1 gegen die TG 1890 Naurod II. 190 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Thao Kale den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Sokoliss / Kreyenfeld Mandusic / Frankler in fünf Sätzen. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Den Sieg von Mehr / Neubacher konnten Molitor / Merke im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Der Start in die Partie hätte für Henker / Petschat besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Hartwig / Kale noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Leander Molitor bekam seinen Gegner Marin Mandusic indes beim deutlichen 6:11, 7:11, 3:11 nicht richtig in den Griff. Thorsten Sokoliss versäumte es daraufhin mit einem 1:3 gegen Saleem Mehr, einen Punkt für sein Team zu holen. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Johannes Merke gegen Sven Ole Hartwig, obwohl man vor dem Spiel eher von einem Sieg für die Heimmannschaft ausgehen konnte. In vier Sätzen verlor Jens Kreyenfeld seine Partie gegen Ken Neubacher, in die Neubacher im Vorfeld auch als deutlich favorisiert gegangen war. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Mit 7:11, 11:6, 7:11, 7:11 verlor am Nachbartisch Veit Henker seine Partie gegen Thao Kale, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Oliver Petschat bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Benjamin Frankler dann doch niedergerungen worden. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 2:7. Leander Molitor konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Saleem Mehr beim im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 15:9 für Molitor und 6:18 für Mehr seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Thorsten Sokoliss beim 11:9, 11:7, 10:12, 11:9 gegen Marin Mandusic doch überlegen. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Mandusic nun 5 Siege bei 20 Niederlagen aus. Johannes Merke hatte im Anschluss gegen Ken Neubacher trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Damit hat Neubacher nun ein 14:10 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:8. Obwohl Jens Kreyenfeld in der im Vorfeld als absolut offen eingeschätzten Begegnung fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Sven Ole Hartwig zurück ins Match und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Veit Henker hatte derweil seinen Gegner Benjamin Frankler beim klaren 3:0 insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Zwischenzeitlich konnte Oliver Petschat zwar einen Satz gewinnen, verlor das Spiel gegen Thao Kale aber trotzdem klar mit 1:3. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.02.2024 (14:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

also doch noch ein eher sicherer Sieg. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 0:5 (Petschat) und 7:13 (Kale). Damit war der 9. Punkt für den TuS Et. Wiesbaden 1846 III im Kasten.

Nach nun 5 Niederlagen in Folge heißt es für die TG 1890 Naurod II nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC 1953 Lorchhausen II am 24.02.2024 zu punkten. Die Mannschaft des TuS Et. Wiesbaden 1846 III wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen die FT Wi.-Schierstein II am 23.02.2024 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TG 1890 Naurod II
Doppel: Sokoliss / Kreyenfeld 1:0, Molitor / Merke 0:1, Henker / Petschat 1:0
Einzel: L. Molitor 1:1, T. Sokoliss 1:1, J. Merke 0:2, J. Kreyenfeld 1:1, V. Henker 1:1, O. Petschat 0:2
TuS Et. Wiesbaden 1846 III
Doppel: Mehr / Neubacher 1:0, Mandusic / Frankler 0:1, Hartwig / Kale 0:1
Einzel: S. Mehr 1:1, M. Mandusic 1:1, K. Neubacher 2:0, S. Hartwig 1:1, B. Frankler 1:1, T. Kale 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.02.2024 (14:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").